

Pferd gegen Elefant

Vorbemerkung:

AP	= Aufstellpunkt
StWAP	=Aufstellpunkt der Stallwachen (c,g/4,7)
MP	=Mittelpunkt
PL	=Palastlinie
ML	=Mittellinie
HdP	=Herz des Palastes (e2/9)
Herzreihe	=jeweils 2. Reihe des eigenen Spielfelds
Pferd an der Krippe	= P c/g,2/9

Das Revier des Pferdes auf der Jagd kennt einige besonderen Erfolg versprechende Plätze mit jeweils eigenen Namen. Ich erkläre den **Anglerpunkt**¹ und versuche im übrigen ohne viel weitere Bezeichnungen auszukommen.

Der **Anglerpunkt** ist der **Punkt hinter dem Aufstellpunkt der Stallwache**. Von da aus kontrolliert das Pferd das HdP und eine Kellerecke des Palastes. Es kann den Flügelwechsel vollziehen ohne auf der ML stehen bleiben zu müssen.

Andere, der gefälligen Aufmerksamkeit der Spieler empfohlene Pferdepunkte sind:

Das Pferd kontrolliert auf den gegnerischen **KAP und Palastdachecken** EAP und Elefantenhafen.

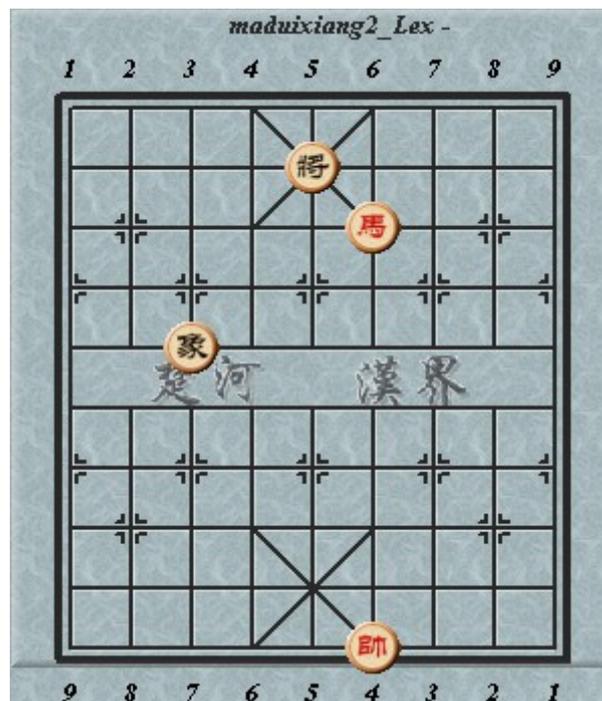
Das Pferd auf den **StWAP** kontrolliert Haupt- und Nebeneingänge des Palastes sowie die Elefantenausflugsplätze am Rand und in der Mitte.

Das Pferd auf der Herzreihe auf den Kreuzungspunkten mit den StWAPlinien stehend ist „**an der Krippe**“ und beherrscht ebenfalls die Elefantenausflugsplätze am Rand und in der Mitte, sowie Vorder- und Hinterausgang des Palastes.

*

Zunächst Tipps für den praktischen Spieler:

Als Faustregel für den auf Unentschieden und gegnerische Zeitnot spekulierenden Spieler gilt: Schwarz muss nur F und E getrennt in jeweils einer Spielfeldhälfte halten. Gelingt dies nicht, sind schnelle Siege für Rot möglich, wie in diesem Beispiel:



A.] 1. Pf8-d7+, Fe9-e0; 2. Ff1-f2, Fd0 (auf Ea8 =>3. Pc9!); 3. Ffe2, **nun ist das Spielfeld geteilt,**

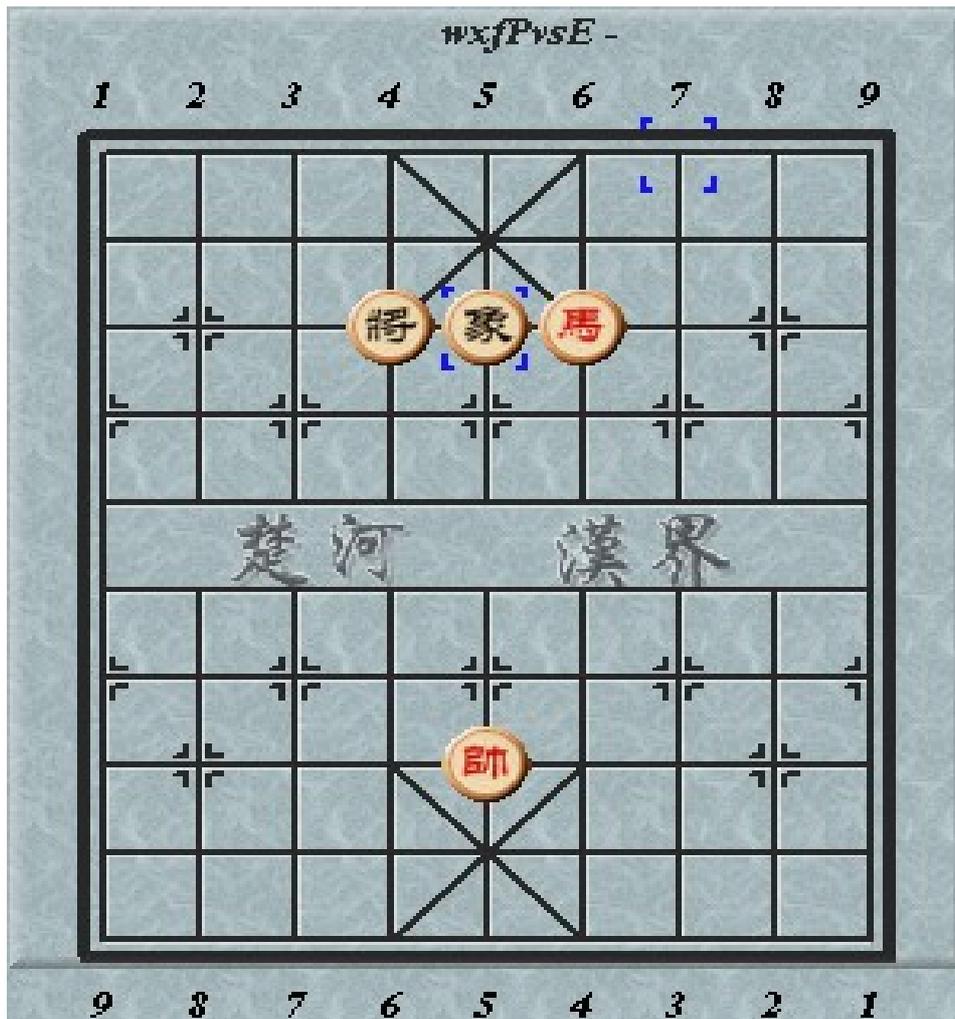
¹ Nach: xiangqi rumen qian shuo, S.8; ISBN 7 – 80548 – 011 -7

der sF und sein E sind in einer Hälfte fixiert. 3...Ea8; 4. Pb8 macht allen Elefantenzügen den Garaus. 3...Fd9 (4. Pb8+ und gewinnt E) macht sich ein noch schnelleres Ende.

B.] 1...Fe8; 2. Ff2,(wenn Schwarz den Elefanten zieht, droht 3. Doppelangriff durch Pferd an der Krippe! Daher:)
 2...Fd8; 3. Fe2,nun gibt es nur eine Möglichkeit (denn 3...Fd9 liefert sich gleich dem Doppelangriff aus):
 3...Ea8; und 4. Pb8 end item!

*

Diese Stellung mit Rot am Zug führt zum Verlust des Elefanten und ist das Spielziel:

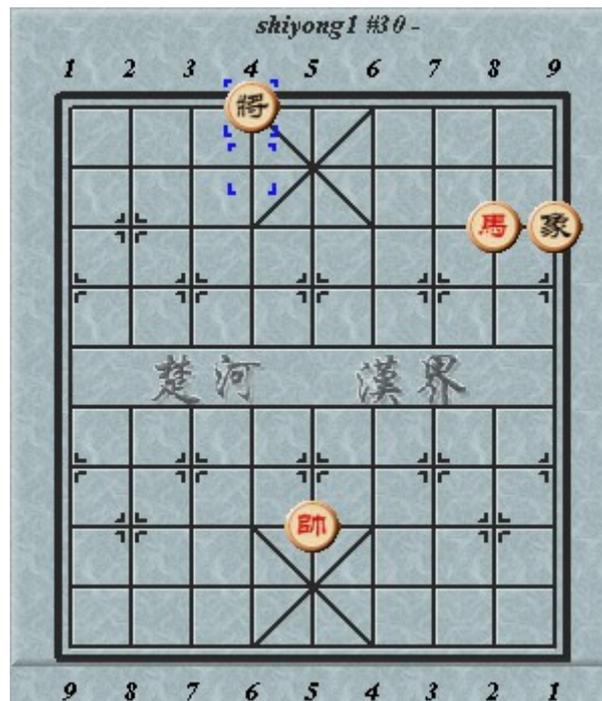


*

„Osttor-Westflügel-Stellung“

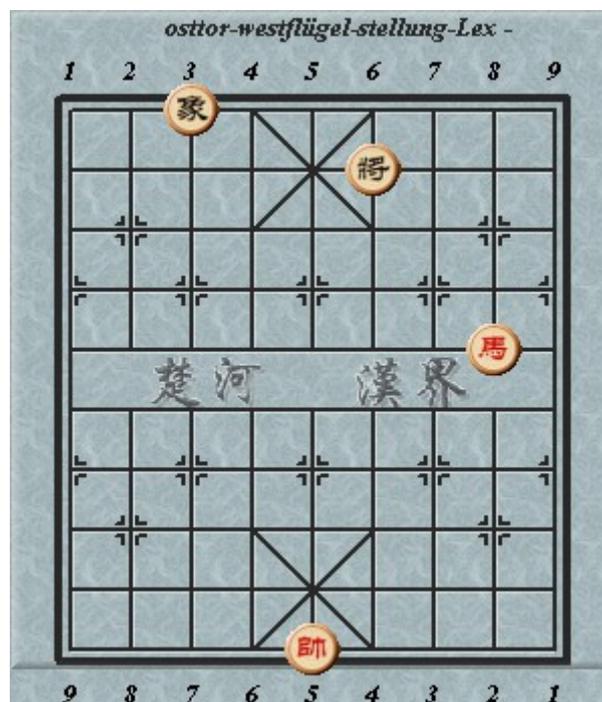
heißt der Fachterminus für die Position, die Schwarz das Unentschieden sichert. Voraussetzung ist, dass der sF nie auf die Palastdachecke zieht und der E auf der Dachmitte steht oder sofort dahin ziehen kann, sobald das P auf die andere Palastdachecke gezogen hat. Es gibt von der „Osttor-Westflügel-Stellung“ verschiedene Darstellungen, die allesamt zeigen, dass es nicht um eine exakte Stellung geht, sondern um ein Prinzip. Unter Einhaltung der o.e. Voraussetzungen ist das Unentschieden sicher und die Kenntnis darüber wird vorausgesetzt. Ein Verteidiger in Zeitnot kann jetzt beim Schiedsrichter das Unentschieden reklamieren.

Dies ist eine Darstellung aus einem Endspillehrbuch



Dies ist die „Osttor-Westflügel-Stellung“ in xiangqi shiyong canju, Bd.I, Spiel 30

Eine andere Darstellung findet sich im Xiangqi-Lexikon



Dies ist die „Osttor-Westflügel-Stellung“ in zhongguo xiangqi cidian, S.35

Für die Tipps und Analysehilfen bzgl. der Beurteilung der „Westtor-Ostflügel-Stellung“ in xiangqi shiyong canju Bd.I danke ich dem Vorsitzenden des DXB Dr. Michael Nägler und Rudolf Reinders, Chefschiedsrichter des 1st. World Xiangqi Open in Berlin.